



Alle Absolventen der Azubi-Akademie erhalten Zertifikate, die ihnen die Teilnahme an den Workshops bescheinigen. Zusammen mit ihren Ausbildern und Zukunftcoaches freuen sie sich über ein erfolgreiches Semester. Foto: Sommermann

# Ausbildung mit Mehrwert

Erstmals schließen sich Betriebe aus dem Raum Hof zu einer Ausbildungs-Akademie zusammen. Damit können auch kleine Unternehmen ihren Azubis hochwertige Seminare anbieten.

Von Lena Sommermann

**Hof** – Ein halbes Ausbildungsjahr lang haben junge Leute aus elf verschiedenen Betrieben in Hof und Umgebung die BDS-Azubi-Akademie besucht – und können nun als erster Hofer Jahrgang auf ein erfolgreiches Semester zurückblicken.

Die BDS-Azubi-Akademie ist ein Projekt des Bundes der Selbstständigen, das 2006 im Landkreis Lands-

berg entstanden ist. Anfang dieses Jahres startete das Projekt zum ersten Mal auch in Stadt und Landkreis Hof.

Ziel dieser Akademie ist es, kleineren und mittleren Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihren Auszubildenden ein breiteres Angebot an Qualifikationen zu bieten. Mehrere Ausbildungsbetriebe schließen sich dabei zusammen und bieten gemeinsam Seminare und Workshops für ihre Azubis an.

Die Inhalte, die in den Workshops behandelt werden, sind vielfältig – hauptsächlich werden berufsübergreifende Themen behandelt, die in der Berufsschule nicht oder nur am Rande zur Sprache kommen. Jedes teilnehmende Unternehmen soll einen Seminartag übernehmen. So ergeben sich für die einzelnen Ausbildungsbetriebe klare Vorteile: Der Aufwand für den eigenen Betrieb hält sich in Grenzen, während die

Azubis trotzdem die Chance auf ein vielfältiges Angebot haben. Das Konzept der Azubi-Akademie sieht außerdem vor, dass die Unternehmen nichts zahlen müssen – die Seminarleiter arbeiten ehrenamtlich. In Hof wird die Akademie außerdem von „Zukunftcoaches“ der Volkshochschule unterstützt.

## Mietrecht und Knigge

Fünf Seminartage wurden im ersten Semester der Hofer Azubi-Akademie angeboten: So konnten die Auszubildenden beispielsweise Seminare zum Thema Motivation oder zu den Grundlagen der Kommunikation besuchen. Ein weiterer Workshop handelte von der richtigen Präsentation des Unternehmens. Behandelt wurden auch ein „Business-Knigge“ sowie ein Seminar zum Thema „Was kostet das Leben?“, in dem es zum Beispiel auch ums Mietrecht ging.

Bei der ersten Akademie in Hof hatten 46 Auszubildende aus elf Betrieben die Möglichkeit, sich außerhalb der Berufsschule weiterzubilden. Folgende Unternehmen schickten ihre Azubis zu den Seminartagen: Neben Kundenprofi Hof, Stadt Hof, HFO Telecom und Leon Streck Design/Hofer Textilveredelungs GmbH nahmen auch Schäfer GmbH, Dr. Mohr, PEMA Vollkorn-Spezialitäten, Metallbau Rucker, H. N. Zapf, Baugenossenschaft Hof, Kanzlei Buchta sowie Diakonie am Campus teil. Letztere unterstützte das Projekt bei den Seminaren. Die Akademie war bis jetzt ein voller Erfolg. Für das nächste Ausbildungsjahr haben sich alle teilnehmenden Betriebe erneut angemeldet. Und auch neue Unternehmen ließen sich vom Konzept überzeugen: Im nächsten Jahr werden die Auszubildenden von insgesamt 15 Betrieben teilnehmen.